

Dieser Leitfaden wurde gemeinsam mit den Partnern des Radregion Rheinland e.V. erarbeitet und unterstützt Verantwortliche in Kommunen, Kreisen, Verbänden, Naturparks sowie weitere Akteure bei der erfolgreichen Entwicklung touristischer Radrouten. Er zeigt auf, welche Anforderungen eine Route erfüllen muss, um den steigenden Qualitätsansprüchen der Radfahrenden gerecht zu werden, ein attraktives Angebot zu schaffen und so zur Wertschöpfung in der Region beizutragen. Grundlage der Empfehlungen bilden die Kriterien des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC).

Der Leitfaden dient als praxisnahe Checkliste für die Konzeption, Planung und Umsetzung qualitativ hochwertiger Radrouten und unterstützt dabei, Projektideen vorausschauend auf ihre Machbarkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen. Der Radregion Rheinland e.V. empfiehlt die Orientierung an diesem Leitfaden bei der Entwicklung neuer sowie Überarbeitung bestehender Radrouten, ebenso wie die frühzeitige Einbindung aller relevanten Akteure vor Ort. Radrouten, die die beschriebenen Qualitätsmerkmale erfüllen, werden regelmäßig über die Vermarktungskanäle des Vereins kommuniziert.

## Länge der Radroute

- ✓ Als Tages- oder Halbtagestour konzipiert
- ✓ Mind. 30 km bis max. 65 km
- ✓ Ausnahmen bestehen für:
  - Familientouren: mind. 10 km bis max. 30 km
  - Mehrtagestouren: konkrete Vorschläge für Etappen, Schleifen oder Abkürzungen

## Routenführung

- ✓ Attraktive, abwechslungsreiche und möglichst verkehrsarme Strecken
- ✓ möglichst barrierefrei – ohne Ampeln, Poller, Umlaufsperrern, Schranken und geringe Steigungen
- ✓ Gesicherte Querung bei Kreuzungen
- ✓ Routenführung auf dem Radverkehrsnetz NRW bzw. dem Knotenpunktsystem
- ✓ Start- und Endpunkt an ÖPNV angebunden, am besten in der Nähe eines Bahnhofs
- ✓ Unterkünfte an der Strecke einbinden, die die Radroute zum Kennenlernen einer Stadt oder Region ihren Gästen empfehlen
- ✓ Möglichst als Rundtour konzipiert, bei Streckentouren gute Rückfahrtverbindung
- ✓ Knotenpunktrouten sollten immer Rundtouren sein, sodass ein beliebiger Knotenpunkt als Start ausgewählt werden kann
- ✓ Am Startpunkt befindet sich eine Informations- oder Knotenpunkttafel mit Übersichtskarte

## Gastronomische Angebote

- ✓ Verpflegungsmöglichkeiten mind. alle 10 bis 15 km oder Information, dass Radfahrende sich selbst verpflegen müssen, falls keine Verpflegungsangebote bestehen



- ✓ Max. 500 m von der Route entfernt
- ✓ Beschilderungen an der Route oder digitale Informationen weisen auf das Angebot hin
- ✓ Bsp.: Restaurants, Cafés, Biergärten, Hofläden, Verpflegungsautomaten, Kioske, Tankstellen
- ✓ Auf geeignete Öffnungszeiten ist zu achten

### **Radservices & begleitende Infrastruktur**

- ✓ Rastplätze oder Tisch-Bank-Kombination mit Abstellanlagen mind. alle 15 km
- ✓ Reparaturmöglichkeiten entlang der Route, z. B. Radservicestationen, Fahrradläden, Anlaufstellen mit Reparatur-Sets
- ✓ Wünschenswert: Radverleih-/ Lademöglichkeiten, Trinkwasserstationen, Toiletten, Schließfächer an Sehenswürdigkeiten

### **Berücksichtigung bei Themenradrouten**

- ✓ Klar definiertes Thema muss mehrfach entlang der Route, mind. jedoch 3x, erlebbar sein
- ✓ Sichtbarkeit und Wiedererkennung des Themas z. B. durch interaktive Erlebnisstationen, Inszenierungen, Storytelling, thematisch passende Orte und Sehenswürdigkeiten, Infotafeln und Rastplätze, begleitende digitale Medien und Printprodukte
- ✓ Attraktionen sollten max. 2 km von der Route entfernt und gut ausgeschildert sein
- ✓ Nächster Knotenpunkt zu Attraktionen sollte angegeben sein
- ✓ Der Routenname spiegelt das Routenthema wider
- ✓ Zielgruppenorientierte Ansprache
- ✓ Themen-Bsp.: Naturerlebnis, Technik & Innovation, Historische Persönlichkeiten & Ereignisse, Kultur, Kulinarik, Architektur & Kunst, Sagen & Märchen, Kinderfreundliche Themen, Panoramaaussichten

### **Wegweisung**

- ✓ Entspricht den Richtlinien der HBR NRW (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen)
- ✓ In beide Richtungen ausgeschildert
- ✓ Entweder über ein Routenlogo oder über Knotenpunktwegweisung
- ✓ Bei vollständiger Führung auf dem Knotenpunktsystem kein zusätzliches Routenlogo

### **Pflege & Instandhaltung**

- ✓ Regelmäßige Kontrolle, mind. jedoch 2x pro Jahr (vor und während der Saison)
- ✓ Wartung der Beschilderung, der Wegeoberfläche und der Grünflächen (Rückschnitt)
- ✓ Schwerwiegende Mängel, die Einfluss auf die Verkehrssicherheit haben, müssen sofort behoben werden



### **Onlinemedien & Datenpflege**

- ✓ Routenmedien wie Texte, GPX-Track, Bilder, Logo, Flyer etc. sind vollständig und in guter Qualität in der touristischen Datenbank eingepflegt
- ✓ Bei Knotenpunktrouten ist ein geeigneter Start-Knotenpunkt sowie die Knotenpunkte in vorgeschlagener Fahrtrichtung anzugeben
- ✓ Die Bezeichnung „Knotenpunktroute“ sollte nicht im Routennamen enthalten sein – die Art der Orientierung, nach Routenlogo oder nach Knotenpunktnummern, folgt in der Beschreibung
- ✓ Verknüpfungen zu den relevanten POI sind in der Datenbank hergestellt
- ✓ Fortlaufende Aktualisierung der Routeninformationen und Streckenhinweise
- ✓ Weitere Vorgaben s. Anlage zur Datenpflege

### **Weiterführende Hinweise & Links**

- Anlage zur Datenpflege
- HBR NRW: [https://www.radverkehrsnetz.nrw.de/rvn\\_hbr.asp](https://www.radverkehrsnetz.nrw.de/rvn_hbr.asp)
- Routenplanung
  - Tourenplaner Radregion Rheinland:  
<https://entdecke.radregionrheinland.de/de/radregionrheinland/wlan/routing>
  - Radroutenplaner NRW:  
<https://www.radroutenplaner.nrw.de/>
  - Tourenplaner Fietsknoop  
<https://www.fietsknoop.nl/fietsroute-planner>

### **Kontakt**

Radregion Rheinland e.V.  
Augustinusstr. 11c  
50226 Frechen  
Telefon: 02234 98 13 06 - 0  
E-Mail: [info@radregionrheinland.de](mailto:info@radregionrheinland.de)